

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. März 2018 bis 28. Februar 2019

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen BayernInvest Subordinated Bond-Fonds ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzes. Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München. Die Verwaltungsvergütung beträgt bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,65% p.a. des Durchschnittswertes des Sondervermögens.

Anlagestrategie und Anlageziele

Anlageziel des BayernInvest Subordinated Bond-Fonds ist die Erwirtschaftung einer höheren Rendite als klassische verzinsliche Wertpapieranlagen (Staatsanleihen) durch die diversifizierte Anlage in Nachranganleihen. Nachranganleihen sind solche Anleihen, welche im Falle der Liquidation, Auflösung oder Insolvenz des Anleiheschuldners oder eines Vergleichs bzw. eines anderen der Insolvenz abwendenden dienenden Verfahrens gegen den Anleiheschuldner im Rang nach den Ansprüchen aller anderen nicht nachrangigen Gläubiger befriedigt werden.

Der Fonds wird mindestens 51 Prozent seines Wertes in verzinsliche Nachranganleihen nationaler und internationaler Aussteller investieren. Bis zu 49 Prozent des Wertes des Fonds dürfen in Geldmarktinstrumente nach Maßgabe der §§ 6 und 11 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ angelegt werden.

Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Das Sondervermögen ist hinsichtlich der Auswahl der zu erwerbenden Vermögensgegenstände nicht auf einen Vergleichsindex ausgerichtet.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

Tätigkeitsbericht

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Verwahrnisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

Tätigkeitsbericht

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen.

Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im Berichtszeitraum war gekennzeichnet durch einen unerwartet starken Rückgang bei den Renditen für deutsche Staatsanleihen einerseits und einer kontinuierlichen Ausweitung bei den Kreditrisikoaufschlägen von Nachranganleihen andererseits. Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe sank zwischen März 2018 und Februar 2019 von 0,70% auf 0,08%, während sich der Aufschlag des iBoxx EUR Bank Subordinated Index im gleichen Zeitraum von ca. 90 Basispunkten auf ca. 180 Basispunkten ausweitete. Der deutsche Aktienindex DAX verzeichnete bis Dezember 2018 einen starken Rückgang von ca. 13.200 Punkten auf ca. 10.280 Punkten, konnte sich allerdings in den ersten beiden Monaten des Jahres 2019 wieder deutlich bis auf ca. 11.500 Punkte erholen.

Ausschlaggebend für das negative Sentiment für risikoreiche Anlagen wie Aktien und Unternehmensanleihen in 2018 waren in erster Linie der dauerhaft schwelende Streit zwischen den USA und der EU bzw. China über eine Tarifierhöhung bei den wechselseitigen Zöllen, die Regierungsbildung in Italien und der damit verbundene Konflikt zwischen der italienischen Regierung und der EU-Kommission über das italienische Haushaltsbudget und die weiterhin ausbleibende „Brexit“- Vereinbarung über die Austrittsmodalitäten des Vereinigten Königreichs aus der EU. Im Streit um das italienische Haushaltsbudget kam es zu einer signifikanten Ausweitung des Renditeabstandes zwischen italienischen und deutschen Bundesanleihen. Das Rendite Hoch bei 10-jährigen italienischen Staatsanleihen wurde im Oktober 2018 bei 3,68% erreicht. Italienische Banken und Versicherungen wurden durch die politischen Ereignisse ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, Nachranganleihen dieser Emittenten erfuhr starke Kreditspreadausweitungen, die deutlich über denen von anderen europäischen Financials lagen. AT1-Anleihen der italienischen Großbank Unicredit (z.B. UCGIM 6.75% Perp.) fielen im Berichtszeitraum um ca. 20 Prozentpunkte im Kurs, konnten sich nach Beilegung des Streits zwischen der italienischen Regierung und der EU-Kommission ab Anfang Dezember 2018 aber wieder etwas erholen. Ebenfalls einen belastenden Einfluss auf die Kapitalmärkte übte die im Berichtszeitraum ungelöste Situation in der „Brexit“- Problematik aus. Da der Zeitpunkt des Austritts aus der EU immer näher rückte, jedoch noch keine Einigung über die Austrittsmodalitäten bestand, erhöhte sich die Gefahr eines harten „Brexit“ mit möglicherweise negativen Folgen für die Konjunktur im Vereinigten Königreich, aber auch der EU. Anfang Dezember kam es dann nochmals zu einer Beschleunigung der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten als sich der Ausblick der konjunkturellen Entwicklung zusätzlich eintrübte.

Die europäische Notenbank EZB beendete im Dezember 2018 ihr Anleiheaufkaufprogramm und entzog somit den Kapitalmärkten zusätzlich Liquidität. Die monatlichen Käufe wurden sukzessive zurückgefahren, im letzten Quartal 2018 wurden noch € 15 Mrd. Anleihen pro Monat durch die EZB gekauft, bevor das Programm dann endgültig eingestellt wurde. Ab Januar 2019 kommt es nun lediglich noch zu einer Reinvestition der durch Fälligkeiten frei werdenden Liquidität. Die bislang sehr expansive Geldpolitik der europäischen Notenbank ist zwar damit auf dem Rückzug, jedoch dürfte es noch geraume Zeit dauern, bis die Währungshüter einen Zinserhöhungspfad einläuten werden, so wie es in den USA bereits geschehen ist. Die Notenbankpolitik bleibt somit, wenn auch in abgeschwächter Form, kapitalmarktunterstützend.

Positive Nachrichten kamen weiterhin aus fundamentaler Sicht von den Banken und Versicherungen. In 2018 bestätigten europäische Banken in ihrer Berichterstattung den Trend zu stabilen bis weiter ansteigenden Kernkapitalquoten sowie einer guten Situation bei der Asset Qualität in ihren Bilanzen. Einen weiteren großen Schritt in Richtung Verbesserung der Bilanzqualität machten v.a. italienische und portugiesische Banken, die die Ausfallquoten bei ihren zweifelhaften Krediten weiterhin deutlich verbessern konnten. Durch den Verkauf vom Ausfall bedrohter Kreditportfolien an darauf spezialisierte Investoren wird in den jeweiligen Banken die Kernkapitalquote entlastet. Die Höhe der Kernkapitalquote ist eine entscheidende Messgröße für die Bedienung der Kuponzahlungen bei AT1-Anleihen. Da die aktuellen Kernkapitalquoten bei den Emittenten von AT1- Anleihen einen guten Abstand zu den von der EZB geforderten Mindestwerten aufweisen, kam es in 2018 nicht zu Kuponausfällen. Auch in 2019 ist nicht mit negativen Überraschungen beim Kuponausfall von AT1-Anleihen zu rechnen. Europäische Versicherungen verzeichneten im Hinblick auf die Bilanzberichterstattung in 2018 ebenfalls generell ein positives Jahr und weisen Solvabilitätsquoten auf, die deutlich über den von den nationalen Regulierern geforderten Mindestanforderungen liegen.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

Tätigkeitsbericht

Im BayernInvest Subordinated Bond Fonds wurde eine ausgewogene Mischung von Nachranganleihen aus den Segmenten Banken und Versicherungen beibehalten. Corporate Hybrid Anleihen dienten mit einem durchschnittlichen Anteil von 5% bis 10% am Fondsvermögen zur opportunistischen Beimischung. Aufgrund der Vielzahl der oben skizzierten Belastungsfaktoren für die Kapitalmärkte war der Fonds in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraumes konservativ ausgerichtet. Die Liquidität im Fonds in Form des Kassenbestandes lag bis September 2018 durchschnittlich zwischen 25% und 30%, erst ab dem letzten Quartal des Jahres wurde die Kasse wieder sukzessive investiert. Nach der deutlichen Erholung zu Beginn des Jahres 2019 wurde im Laufe des Monats Februar die Liquidität im Fonds abermals deutlich erhöht und lag am Ende des Berichtszeitraumes mit Stichtag 28. Februar 2019 bei 29,6%. Bank Nachranganleihen (Tier 2 und AT1) hatten einen Anteil von 44%, Versicherungen Nachranganleihen hatten einen Anteil von 21% und Corporate Hybrid Anleihen hatten einen Anteil von 8%.

Zum Ende des Berichtszeitraums besteht das Fondsvermögen zu 68,76% aus verzinslichen Wertpapieren. Das Bankguthaben macht 29,60% des Fondsvermögens aus. Das verbleibende Fondsvermögen setzt sich aus Forderungen mit 1,73% und Verbindlichkeiten mit -0,09% zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus verzinslichen Wertpapieren. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 182.610,26 denen Verluste in Höhe von EUR 573.351,92 gegenüber standen. Das verbleibende realisierte Ergebnis resultiert aus Gewinnen aus Derivategeschäften in Höhe von EUR 5.252,92 denen Verluste in Höhe von EUR 259.918,22 gegenüber standen. Dies führt zu einem positiven Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von EUR 645.406,96.

Die Performance des BayernInvest Subordinated Bond-Fonds war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 1. März 2018 bis 28. Februar 2019 mit -0,68 % (nach BVI-Methode).

Fonds- und Marktausblick

Auch in 2019 wird das Umfeld sehr niedriger Kapitalmarktzinsen Bestand haben. Nach dem Ende der Anleiheaufkaufprogramme der EZB per Dezember 2018 stellt sich die Geldpolitik der europäischen Notenbank zwar nicht mehr so expansiv dar wie in den beiden Jahren zuvor, jedoch wird aktuell nicht mit einer Anhebung des Einlagensatzes für Banken von derzeit -0,40% vor 2020 gerechnet. Investoren von Rentenpapieren werden weiter auf der Suche nach Rendite bleiben. Nachranganleihen mit ihren innerhalb des Rentenuniversums relativ betrachtet hohen Kreditspreadaufschlägen bleiben somit attraktiv.

Die europäische Zentralbank beendete Ende 2018 zwar ihre Anleiheaufkaufprogramme, jedoch werden Fälligkeiten von Anleihen im Bestand der EZB weiterhin reinvestiert. Die EZB bleibt somit, wenn auch in abgeschwächter Form, als zusätzlicher Käufer von EU-Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen erhalten. Der Zeitpunkt der ersten Anhebung des Einlagensatzes der Banken wurde indes auf einen späteren Zeitpunkt verschoben (frühestens Anfang 2020).

Aus fundamentaler Sicht gehen wir weiterhin von einer Fortsetzung des positiven Trends bei Banken im Hinblick auf die Kernkapitalquoten und die Assetqualität aus. AT1-Anleihen dürften in diesem Umfeld besonders von der Nachfrage der Investoren profitieren. Bei Versicherungen gehen wir ebenfalls von einer stabilen fundamentalen Entwicklung der Solvabilitätsquoten aus.

Negative Einflüsse könnten weiterhin von politischer Seite kommen. In der Frage des Tarifstreits um Zölle zwischen den USA und China sowie der EU gibt es nach wie vor keine Einigung. Erschwerte Handelsbeziehungen könnten zu einer Verlangsamung der konjunkturellen Entwicklung in der EU in 2019 beitragen. Ebenfalls ungeklärt bleibt bislang die Frage nach den Austrittsmodalitäten des Vereinigten Königreichs aus der EU. Kommt es bis zum offiziellen Austrittsdatum zu keiner Einigung bzw. zu einer Verschiebung des Austrittszeitpunktes, so dürfte auch dies einen bremsenden Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung nehmen. Die Europa Wahlen im Mai 2019 und infolge dessen die Entwicklung nationaler Tendenzen in den einzelnen EU-Staaten könnten ebenfalls die Volatilität an den Kapitalmärkten erhöhen.

Der BayernInvest Subordinated Bond-Fonds wird seine Strategie beibehalten und weiterhin ausgewogen in Nachranganleihen sowohl aus dem Banken-, als auch aus dem Versicherungsbereich investieren. Unternehmens-Hybridanleihen werden auch weiterhin als Beimischung im Fonds mit einem Anteil von ca. 5% bis 10% dienen. Ein wichtiger Bestandteil im Fonds werden weiterhin AT1-Anleihen darstellen.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Vermögensübersicht zum 28.02.2019

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	30.614.819,47	100,09
1. Anleihen	21.032.045,88	68,76
Corporates (inkl. Financials)	21.032.045,88	68,76
2. Forderungen	527.982,14	1,73
3. Bankguthaben	9.054.791,45	29,60
II. Verbindlichkeiten	-28.319,42	-0,09
III. Fondsvermögen	30.586.500,05	100,00

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2019	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
							EUR	21.032.045,88	68,76
Bestandspositionen							EUR	21.032.045,88	68,76
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	16.611.808,38	54,31
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	16.611.808,38	54,31
4,2500 % Aareal Bank AG Nachr.FLR-IHS v.14(21/26)	DE000A1TNC94		EUR	150			102,963	154.444,50	0,50
4,7500 % Allianz SE FLR-Med.Ter.Nts.v.13(23/unb.)	DE000A1YQC29		EUR	400			112,508	450.030,84	1,47
5,0000 % Assicurazioni Generali S.p.A. EO-FLR Med.-Term Nts 16(28/48)	XS1428773763		EUR	400	1.700	1.600	104,585	418.338,84	1,37
3,3750 % Aviva PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2015(25/45)	XS1242413679		EUR	200			100,740	201.479,94	0,66
3,2500 % AXA S.A. EO-FLR M.-T.Nts 2018(29/49)	XS1799611642		EUR	1.000	2.000	1.000	101,240	1.012.397,80	3,31
2,5750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Med.-T.Nts 2019(24/29)	XS1954087695		EUR	200	200		101,080	202.160,00	0,66
4,5000 % Banco Com. Português SA (BCP) EO-FLR Med.-T.Obl.2017(22/27)	PTBPCPWOM0034		EUR	500	300	500	95,713	478.565,00	1,56
2,5000 % Bankinter S.A. EO-FLR Notes 2017(22/27)	XS1592168451		EUR	500			100,902	504.510,00	1,65
6,5000 % Barclays PLC EO-FLR Securities 14(19/Und.)	XS1068574828		EUR	300		200	101,557	304.671,00	1,00
3,1250 % Belfius Bank S.A. EO-Notes 2016(26)	BE0002251206		EUR	300			105,700	317.100,00	1,04
5,7500 % Caixa Geral de Depósitos S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 18(23/28)	PTCGDKOM0037		EUR	1.000	1.700	700	106,352	1.063.520,00	3,48
4,0000 % CNP Assurances S.A. EO-FLR Notes 2014(24/Und.)	FR0012317758		EUR	400			106,458	425.833,44	1,39
4,7500 % CNP Assurances S.A. EO-FLR Notes 2018(28/Und.)	FR0013336534		EUR	300	700	400	100,104	300.312,00	0,98
4,0000 % Commerzbank AG T2 Nachr.MTN S.865 v.2016(26)	DE000CZ40LD5		EUR	200			106,054	212.108,80	0,69
2,6250 % Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2018(28/48)	FR0013312154		EUR	100		200	91,980	91.979,93	0,30
3,5000 % Crédit Mutuel Arkéa EO-Medium-Term Notes 2017(29)	FR0013236544		EUR	300			104,670	314.009,19	1,03
1,7500 % Danone S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 17(23/Und.)	FR0013292828		EUR	200			96,619	193.237,50	0,63
4,5000 % ELM B.V. EO-FLR Med.-T.Nts 16(27/Und.)	XS1492580516		EUR	300			107,554	322.662,42	1,05
3,3750 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.16(22/77)	XS1405770907		EUR	400			104,623	418.490,00	1,37
6,5000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Med.-T. Nts 17(24/Und.)	XS1597324950		EUR	600	1.600	1.000	108,720	652.320,00	2,13
2,1250 % Evonik Industries AG FLR-Nachr.-Anl. v.17(22/77)	DE000A2GSFF1		EUR	400			99,023	396.093,68	1,29
3,9280 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2014(26)	XS1109765005		EUR	600	800	200	102,735	616.410,00	2,02
5,6250 % KBC Groep N.V. EO-FLR Notes 2014(19/UND.)	BE0002463389		EUR	1.000	1.000		100,289	1.002.890,00	3,28
5,7500 % Main Capital Funding II L.P. EO-Capital Sec. 06(12/Und.)	DE000A0G18M4		EUR	700			103,016	721.112,00	2,36
3,2500 % Münchener Rückvers.-Ges. AG FLR-Nachr.-Anl. v.18(29/49)	XS1843448314		EUR	700	700		106,563	745.937,57	2,44
4,3750 % NN Group N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 14(24/Und.)	XS1076781589		EUR	300			105,217	315.650,37	1,03
4,0000 % Nykredit Realkredit A/S EO-FLR Notes 2014(21/36)	XS1073143932		EUR	300			105,541	316.623,00	1,04
5,2500 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(24/Und.)	XS1028599287		EUR	200			112,012	224.024,50	0,73
6,1250 % Raiffeisen Bank Intl AG EO-FLR Notes 2017(22/Und.)	XS1640667116		EUR	800	2.200	2.000	102,384	819.072,00	2,68
6,7500 % Société Générale S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(21/Und.)	XS0867620725		EUR	800	1.000	200	105,171	841.368,00	2,75
5,4250 % Solvay Finance S.A. EO-FLR Notes 2013(23/Und.)	XS0992293901		EUR	450			111,484	501.678,00	1,64
2,2500 % Talanx AG FLR-Nachr.-Anl. v.17(27/47)	XS1729882024		EUR	400	400		95,314	381.257,20	1,25
3,3690 % Total S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 16(26/Und.)	XS1501166869		EUR	200		300	105,840	211.680,34	0,69
4,7500 % UBS AG EO-FLR Bonds 2014(21/26)	CH0236733827		EUR	800			106,740	853.920,00	2,79
5,5000 % Vienna Insurance Group AG EO-FLR Med.-T. Nts 2013(23/43)	AT0000A12GN0		EUR	200			115,642	231.283,20	0,76
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(28/Und.)	XS1799939027		EUR	400	400		98,659	394.637,32	1,29

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	4.420.237,50	14,45
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	4.420.237,50	14,45
8,8750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Bond 2016(21/Und.)	XS1394911496		EUR	400		%	112,660	450.640,00	1,47
6,2500 % Banco Santander S.A. EO-FLR Nts 2014(21/Und.) Reg.S	XS1107291541		EUR	200	1.000	1.700 %	102,431	204.862,00	0,67
3,3750 % BANKIA S.A. EO-FLR Obl. 2017(22/27)	ES0213307046		EUR	600		%	101,476	608.856,00	1,99
6,3750 % Bankia S.A. EO-FLR Pref.Secs 2018(23/Und.)	XS1880365975		EUR	200	600	400 %	98,409	196.818,00	0,64
6,7500 % Caixabank S.A. EO-FLR Notes 2017(24/Und.)	ES0840609004		EUR	400	1.800	1.400 %	104,604	418.416,00	1,37
6,6250 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-FLR Cap.Sec.2016(21/Und.)	XS1400626690		EUR	600		%	110,628	663.768,00	2,17
4,6250 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-FLR Cap.Secs 2018(25/Und.)	XS1877860533		EUR	200	400	200 %	101,817	203.634,00	0,67
6,3750 % Lloyds Banking Group PLC EO-FLR Notes 2014(20/Und.)	XS1043545059		EUR	1.000		%	104,632	1.046.320,00	3,42
4,3750 % Mapfre S.A. EO-FLR Obl. 2017(27/47)	ES0224244089		EUR	300		%	106,017	318.050,58	1,04
4,1250 % Mapfre S.A. EO-FLR Obl. 2018(28/48)	ES0224244097		EUR	300	500	200 %	102,958	308.872,92	1,01
Summe Wertpapiervermögen							EUR	21.032.045,88	68,76
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	9.054.791,45	29,60
Bankguthaben							EUR	1.154.791,45	3,78
Guthaben bei Bayerische Landesbank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.154.791,45		%	100,000	1.154.791,45	3,78
Tagesgelder							EUR	7.900.000,00	25,83
Guthaben bei Deka Bank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.400.000,00		%	100,000	1.400.000,00	4,58
Guthaben bei DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.300.000,00		%	100,000	1.300.000,00	4,25
Guthaben bei Landesbank Baden-Württemberg									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.300.000,00		%	100,000	1.300.000,00	4,25
Guthaben bei Landesbank Berlin AG									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.300.000,00		%	100,000	1.300.000,00	4,25
Guthaben bei Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.300.000,00		%	100,000	1.300.000,00	4,25

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Vermögensaufstellung zum 28.02.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2019	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Guthaben bei Norddeutsche Landesbank Girozentrale Guthaben in Fondswährung			EUR	1.300.000,00		%	100,000	1.300.000,00	4,25
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR		527.982,14	1,73
Zinsansprüche			EUR	387.982,14				387.982,14	1,27
Einschüsse (Initial Margin)			EUR	140.000,00				140.000,00	0,46
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR		-28.319,42	-0,09
Verwaltungsvergütung			EUR	-16.069,91				-16.069,91	-0,05
Zinsverbindlichkeiten			EUR	-2.888,93				-2.888,93	-0,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-6.881,42				-6.881,42	-0,02
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.479,16				-2.479,16	-0,01
Fondsvermögen						EUR		30.586.500,05	100,00 ¹⁾
Anteilwert						EUR		8.329,66	
Ausgabepreis						EUR		8.329,66	
Anteile im Umlauf						STK		3.672	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
7,0000 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Nts 2014(19/Und.) Reg.S	XS1033661866	EUR	200	800	
5,0000 % BAWAG Group AG EO-FLR Notes 2018(25/Und.)	XS1806328750	EUR	1.000	1.000	
3,6250 % Belfius Bank S.A. EO-FLR Securities 2018(25/UND.)	BE0002582600	EUR	200	600	
4,0000 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-Medium-Term Notes 2010(20)	XS0548803757	EUR	1.000	1.000	
2,7500 % Caixabank S.A. EO-FLR Med.-T.Nts 2017(23/28)	XS1645495349	EUR		400	
7,0000 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-FLR Notes 2016(21/Und.)	XS1346815787	EUR	400	1.000	
4,2500 % KBC Groep N.V. EO-FLR Notes 2018(25/UND.)	BE0002592708	EUR	1.000	1.000	
6,7500 % Nationwide Building Society EO-Medium-Term Notes 2010(20)	XS0527239221	EUR	1.100	1.100	
6,7500 % OMV AG EO-FLR Notes 2011(18/Und.)	XS0629626663	EUR		300	
6,2500 % OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	XS1294343337	EUR		300	
6,9340 % Royal Bank of Scotland PLC EO-Medium-Term Nts 2008(18)	XS0356705219	EUR		800	
9,3750 % Société Générale S.A. EO-FLR Bonds 2009(19/Und.)	XS0449487619	EUR		950	
2,3750 % Swedbank AB EO-FLR Med.-T.Nts 2014(19/24)	XS1036494638	EUR	800	800	
6,7500 % UniCredit S.p.A. EO-FLR Notes 2014(21/Und.)	XS1107890847	EUR	800	1.000	
6,6250 % UniCredit S.p.A. EO-FLR Notes 2017(23/Und.)	XS1619015719	EUR	400	700	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

6,7500 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Pref.Secs 15(20/Und.) 3	XS1190663952	EUR	200	200	
6,2500 % Banco Santander S.A. EO-FLR Nts 2014(19/Und.) Reg.S	XS1043535092	EUR	600	600	
5,2500 % Caixabank S.A. EO-FLR Notes 2018(26/Und.)	ES0840609012	EUR	1.200	1.200	
3,5000 % Nordea Bank Abp EO-FLR Cap.MTN 2017(25/Und.)	XS1725580465	EUR		400	

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:
 (Basiswert(e): EURO-BUND)

EUR

30.082,01

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 35,59 %.
 Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 65.359.724,88 EUR.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.03.2018 bis 28.02.2019

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	69.076,65
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.113.503,36
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-20.776,67
Summe der Erträge	EUR	1.161.803,34

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3,64
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-196.880,93
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-15.965,11
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.803,74
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-18.368,64
davon negative Habenzinsen EUR -8.156,63		
Summe der Aufwendungen	EUR	-240.022,06

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	921.781,28
------------	-------------------

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR	187.863,18
EUR	-833.270,14

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-645.406,96
-----	--------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	276.374,32
-----	-------------------

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	-338.336,34
EUR	-46.727,06

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-385.063,40
-----	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-108.689,08
-----	--------------------

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2018/2019</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 25.751.578,79
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-267.609,22
2. Mittelzu-/abfluss (netto)		EUR 5.245.612,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben	EUR 8.883.635,01	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -3.638.022,73</u>	
3. Ertragsausgleich		EUR -34.392,72
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -108.689,08
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -338.336,34	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -46.727,06	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 30.586.500,05

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	5.721.820,56	1.558,23
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	276.374,32	75,27
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.076.413,60	1.382,47
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	921.781,28	251,03
a) Barausschüttung	EUR	921.781,28	251,03
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
29.02.2016	17.477.061,78 EUR	7.712,74 EUR
28.02.2017	24.136.020,90 EUR	8.088,48 EUR
28.02.2018	25.751.578,79 EUR	8.465,34 EUR
28.02.2019	30.586.500,05 EUR	8.329,66 EUR

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	181.292,90
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		68,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,88 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,80 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,36 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,07 %
--	--------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

iBoxx Financials Subordinated	100,00 %
-------------------------------	----------

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
 DE000A0ETKV5

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	8.329,66
Ausgabepreis	EUR	8.329,66
Anteile im Umlauf	STK	3.672

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **0,77 %**
 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,00 %**

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. März 2018 bis 28. Februar 2019 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen BayernInvest Subordinated Bond-Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	18.368,64
Depotgebühren	EUR	4.001,49
Negative Habenzinsen	EUR	8.156,63
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	6.210,52

Transaktionskosten	EUR	23.458,58
---------------------------	------------	------------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	15.331.276,22
davon feste Vergütung	EUR	12.915.076,22
davon variable Vergütung	EUR	2.416.200,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG		184
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.209.593,45
davon Geschäftsleiter	EUR	796.390,31
davon andere Führungskräfte *)	EUR	413.203,14
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

*) Aufgrund datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risk Taker geführt

Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds
DE000A0ETKV5

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss im Februar 2018 ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Der BayernInvest Subordinated Bond-Fonds hat im Berichtszeitraum 01.03.2018 bis 28.02.2019 keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gem. Artikel 3 der Verordnung (EU) 2015/2365 getätigt. Aufgrund dessen entfallen die Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps, die im Anhang Abschnitt A der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-VO) vorgegeben sind.

München, im Juni 2019

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH □

Dr. Volker van Rühl, Sprecher

Dr. Michael Braun

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens BayernInvest Subordinated Bond-Fonds - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2018 bis zum 28. Februar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2018 bis zum 28. Februar 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Jahresbericht zum 28. Februar 2019

BayernInvest Subordinated Bond-Fonds

DE000A0ETKV5

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Juni 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Simon Boßhammer
Wirtschaftsprüfer